

Vorstandsbericht Aktivitäten der AGABY im Jahr 2021

Mitgliedschaft

- Derzeit 31 Mitgliedsbeiräte
- Davon 5 Landkreise und 26 Städte

Herausforderungen und Meilensteine

Die fortdauernde Pandemie-Lage prägte in 2021 sowohl die Arbeit die kommunalen Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte als auch der AGABY als Dachorganisation. Die digitale Gestaltung von Veranstaltungen und Seminarangeboten konnte erfolgreich fortgesetzt und ausgebaut werden.

Im Kontext der Pandemie beteiligte sich AGABY an der Kampagne #impfbotschafter der Integrationsbeauftragten (mehr dazu auf S. 9).

Erstmals fand eine Vollversammlung mit Verabschiedung von Resolutionen und Austausch im digitalen Format statt. Der zweite Teil der Vollversammlung, der hätte in Augsburg stattfinden sollen, musste jedoch aufgrund der zugespitzten Corona-Situation im November leider kurzfristig abgesagt und auf 2022 verschoben werden.

Mit einer ebenfalls in digitalem Format gestalteten Anerkennungsfeier konnte der erste Durchlauf der Schulung des Projekts "Aktiv(ierende) Antidiskriminierungsarbeit in Bayern" abgeschlossen werden. 28 Beiratsmitglieder aus ganz Bayern wurden als "Sprecher*innen gegen Diskriminierung" ausgezeichnet (mehr dazu auf S. 6).

Politik – Landesebene

 Digitale Fachgespräche mit den demokratischen Landtagsfraktionen:
 CSU, Freie Wähler, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen.





- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Intensive Presse- und Medienarbeit und zahlreiche Stellungnahmen, insbesondere zu folgenden Themen: Bundestagswahl und kommunales Wahlrecht für alle, Einführung des Islamischen Unterricht, Anerkennung für "Gastarbeiter*innen", Aufnahme an der Geflüchteten an der polnisch-belarussischen Grenze, Gleichberechtigung für alle Frauen. Zudem im Kontext der Covid-Pandemie: Appell für ein sofortiges Abschiebungsmoratorium, Aufruf zur Schutzimpfung, Unterstützung von Migrantenorganisationen gegen Existenzgefährdung.

 Im Rahmen der Gremienarbeit war AGABY am Positionspapier "rassismuskritische Bildung" (Forum Bildungspolitik) und an der Positionierung gegen Blackfacing beim Bayerischen Rundfunk (Rundfunkrat) beteiligt.
- Vorträge und Beteiligung an überwiegend online Veranstaltungen einzelner Beiräte; Durchführung von regionalen Vernetzungstreffen und Intensivierung des Austauschs.
- Podiumsteilnahme, Vorträge und Workshops bei zahlreichen überwiegend online durchgeführten bayern- und bundesweiten Konferenzen und in Fachforen.

Gremienarbeit, strategische Partnerschaften und Kooperationen

(exemplarischer Auswahl in alphabethischer Reihenfolge, ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg "Wer Demokratie wählt-keine Rassisten" Hamado Dipama
- Bayerisches Bündnis für Toleranz Mitra Sharifi und Hamado Dipama
- Bayerischer Integrationsrat Mitra Sharifi
- Bayerischer Flüchtlingsrat Hamado Dipama
- Bundesweites Bündnis Kampagne "Hier lebe ich, hier wähle ich!" Katsiaryna Viadziorchyk
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung und Fachtagung des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates (BZI) Lajos Fischer, Hamado Dipama,
- Bündnis #Ausgehetzt Hamado Dipama
- Fachbeirat Projekt: Digital Immigrants "Digitale Grundbildung sozial benachteiligter Familien mit Zuwanderungengeschichte" Mitra Sharifi
- ESF-Begleitausschuss (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) Nesrin Gül
- Europäisches Netzwerk "Voting rights for all residents" Katsiaryna Viadziorchyk
- Forum Bildungspolitik Bayern: "Rassismuskritische Bildung" Mitra Sharifi, Hamado Dipama
- Islamforum Bayern Mitra Sharifi, Hamado Dipama
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) Réka Lörincz, Michaela Baetz
- Landeszentrale für politische Bildung Katsiaryna Viadziorchyk
- Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern Hamado Dipama, Mitra Sharifi, Ludwig Simek

- Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) Nesrin Gül
- Bayerischer Rundfunkrat Hamado Dipama: "Diversity Beirat"
- Verdi-Migrationskonferenz Mitra Sharifi
- Wertebündnis Bayern: Kampagne "Lange Nacht der Demokratie" Hamado Dipama, Katsiaryna Viadziorchyk

Finanzielle Situation und Geschäftsstelle

Die Forderung nach einer Sockelförderung auf bayerischer Landesebene bleibt zwingend notwendig und Hauptforderung von AGABY.

Bisher stellt jedoch die Finanzierung der AGABY-Arbeit durch Projektförderung weiterhin die einzige Möglichkeit dar.

Die Eigenmittel sind begrenzt (Mitgliedsbeiträge und kleine Spenden) und werden für den Eigenanteil der Projektfinanzierung verausgabt.

Projekte im Jahr 2021

Projekt "Stadt.Land.Kreis. Integrationsstrukturen in Bayern und Integrationsbeiräte sichtbar machen"

Projektlaufzeit: 01.01.2021-31.12.2022

Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Weiterhin großes Interesse an der Gründung neuer kommunaler Beiräte, insbesondere in Landkreisen und Reformen in bestehenden Beiräten.

AGABY hat auch in diesem Jahr zahlreiche Akteure in Kommunen und insbesondere Landkreisen (Beiratsmitglieder, Integrationsbeauftragte, Politiker*innen, Bürger*innen) zu den Themen Beiratsgründung, Reformen und Beiratsarbeit unterstützt und Seminare durchgeführt.

Projektaktivitäten (exemplarisch):

- Beratung und Unterstützung bei Gründungsprozessen und Vernetzung im ländlichen Raum, u.a. mit Landkreis Freising, Landkreis Schongau, Landkreis Bayreuth, Landkreis Dillingen und den Städten Vilshofen a. d. Donau, Altdorf b. Nürnberg, Unterschleißheim;
- Weitere Aufbau und Entwicklung von Tandem-Projekten zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen, um die Gründung von Integrationsbeiräten im ländlichen Raum zu unterstützen;
- Bayernweites online Seminar "Grundlagen der Beiratsarbeit", sowie fünf weitere Seminare online und vor Ort;
 - → Seminarangebote auf der Website
- Beratungen für Beiräte, einzelne Mitglieder, Geschäftsführungen und Kommunen zu verschiedensten Fragen rund um die Beiratsarbeit; Schwerpunkt-Themen: Zusammenhalt in der Corona-Zeit, Digitalisierung, Neuwahlen

und konstituierende Sitzungen, Beiratswahl, regionale und bayernweite Vernetzung, politische Arbeit;

- Unterstützung von Prozessen der Satzungsreform in Form von Beratung und/ oder Workshops für den Integrationsbeirat der Stadt Ingolstadt und den Beirat für Migration und Integration Landshut;
- Konzeption und Durchführung von Tagungen, Veranstaltungen und Workshops in ganz Bayern sowie auch bundesweit;
- Bei der digitalen Landesintegrationsfachtagung 2021 mit rund 85 Teilnehmenden stand die Sichtbarmachung von Diversität und (ehrenamtlichen) Integrationsakteure im Mittelpunkt.

Viele Menschen mit und ohne Migrationshintergrund leisten seit Jahrzehnten haupt- und

ehrenamtlich als integrationspolitische Akteure immens wichtige Arbeit. Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte gehören zu ihnen und setzen sich in den Städten und Landkreisen Bayerns für die politische und soziale Teilhabe von Neuzugewanderten und Integrationsprozesse der gesamten Gesellschaft ein. Dennoch sind sie und ihr vielfältiges Engagement in der



Öffentlichkeit viel zu wenig sichtbar. Deshalb stand unsere Landesintegrationsfachtagung unter dem Motto "Diversität sichtbarer machen – Integrationsbeiräte stärken!"

→ Dokumentation der Fachtagung auf der Website

Projekt "MigrAktiv-Aktivierung der interkulturellen Zivilgesellschaft: Arbeitsmarktintegration, Antirassismus und Professionalisierung von Migrantenorganisation"

Projektlaufzeit: 01.02.2019/01.03.2016 – 31.12.2022

Trägerschaft: AGABY Teilprojekt von MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern im Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung"

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit

Ziel von "MigrAktiv" ist es, die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte in den deutschen Arbeitsmarkt zu verbessern. Die interkulturelle Zivilgesellschaft und Multiplikator*innen werden aktiviert, informiert und professionalisiert.

Mit dem in 2019 gestarteten Projekt wurde die langjährige Arbeit zum Thema Arbeitsmarktintegration in MigraNet – IQ Netzwerk Bayern fortgesetzt und ausgebaut.

- "MigrAktiv" hat 3 Schwerpunkte:
- Arbeitsmarktintegration
- Empowerment und Professionalisierung von Migrantenorganisationen
- Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit
- → Weitere Informationen zum Projekt MigrAktiv

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 51 Veranstaltungen durchgeführt und konnten 1321 Teilnehmer*innen erreicht werden.

Exemplarische Aktivitäten:

- Online Seminare zum Thema "Digitalisierung" für Integrationsbeiräte und Migrantenorganisationen
- Online Austauschtreffen der ober-und mittelfränkischen Integrations- und Migrationsbeiräte
- ➤ Die bunte Couch Umbenennung von Straßen & Plätzen in Landshut
- ➤ Online Veranstaltung "Wirtschaft und Politik aus Sicht einer migrantischen Gesellschaft" Teil 1 und Teil 2
- Austauschtreffen der bayerischen Antidiskriminierungsstellen
- Engagement bei der Gründung weiterer Antidiskriminierungsstellen in Bayern u.a. in Ingolstadt, Bamberg, Landshut und LK Regen
- ➤ Online Seminare "Beruflich anerkannt" Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- ➤ Kooperationen mit LK Kumbach, VHS Regensburg, ibf Schweinfurt, Arbeitsagentur Aschaffenburg
- ➤ Interviews für Deutschlehrkräfte in den Qualifizierungsmaßnahmen für Berufssprachkurse
- ➤ Austausch der Integrationsbeiräte zur Vorbereitung des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März 2022
- ➤ Fachtag für Migrant*innenorganisationen und Integrationsbeiräte in ländlichen Räumen

Projekt "Aktiv(ierend)e Antidiskriminierungsarbeit in Bayern: Integrationsbeiräte und Betroffene als Akteur*innen: Empowerment & Professionalisierung – Sichtbarmachung – Beratung – Vernetzung"

Projektlaufzeit: 01.01.2020 – 31.12.2024

Gefördert durch: Förderprogramms "Demokratie leben" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das Projekt ist ein Modellprojekt im Bundesprogramm "Demokratie leben!" und findet in Kooperation mit dem Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern statt. Ziel des Modellprojektes ist es, die strukturelle Herangehensweise in der Antidiskriminierungsarbeit in Bayern zu verändern, die von Rassismus betroffenen Personen aktiv in die Gestaltung mit einzubeziehen und zum Engagement gegen Diskriminierung zu aktivieren.

Das Projekt gliedert sich in die Teilbereiche: Empowerment & Professionalisierung - Sichtbarmachung - Vernetzung – Beratung.

→ Mehr Infos zum Projekt auf der Website

Ein großes Highlight war die Anerkennungsfeier für die "Sprecher*innen gegen Diskriminierung".

-> Dokumentation auf der Website

28 Beiratsmitglieder aus ganz Bayern hatten erfolgreich die Schulung durchlaufen. Dafür erhielten sie von Staatsminister Joachim Herrmann und AGABY ein Zertifikat.

Die Anerkennungsfeier fand mit allen Sprecher*innen sowie Gästen online statt.



Im Rahmen des Projektes wurden im Jahr 2021 folgende Angebote durchgeführt:

- ➤ Mehrmonatige Schulung zum*r Sprecher*in gegen Diskriminierung für Mitglieder der Integrationsbeiräte
- Online-Seminarreihe "Geschichten im Gepäck"
- Online-Seminarreihe "Antidiskriminierungs-ABC"

Außerdem fanden Veranstaltungen in Kooperation statt (Auswahl):

- > Seminar "Rassismus im Sport" mit Universität Bayreuth
- ➤ Projekttag für Schüler*innen des Integrationsbeirats Stadt Bamberg: Online-Antirassismus-Workshop

Organisationsentwicklung der haupt- und ehrenamtlichen Strukturen der AGABY als Dachorganisation

Projektlaufzeit: 01.07.2021 – 31.03.2022

Trägerschaft: AGABY

Gefördert durch: OSIFE – Open Society Initiative for Europe

Ziel ist es, die haupt- und ehrenamtlichen Strukturen nachhaltig zu verbessern und zu professionalisieren. Dadurch soll AGABY in Zukunft noch besser in der Lage sein, die politische Arbeit der Integrationsbeiräte Bayerns zu unterstützen. Zudem sollen die politischen Repräsentations- und Beteiligungsmöglichkeiten aller Menschen mit Migrationsgeschichte in Bayern gestärkt werden. Übergeordnetes Ziel ist die strukturelle und rechtliche Anerkennung von AGABY und die langfristige strukturelle Stabilität und finanzielle Unabhängigkeit.

In 2022 wurden AGABY-interne Konzeption-Treffen durchgeführt, Technik zur Umsetzung der digitalen Formate angeschafft, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit und politische Lobbyarbeit realisiert.

Stärkung der politischen Vertretungs- und Teilhabemöglichkeiten aller Menschen mit Migrationsgeschichte in Bayern

Projektlaufzeit: 01.08.2021 – 31.12.2022

Trägerschaft: AGABY

Gefördert durch: OSIFE – Open Society Initiave for Europe

Ziel ist es, die politischen Vertretungs- und Teilhabemöglichkeiten aller Menschen mit Migrationsgeschichte in Bayern zu stärken. Dafür ist das Engagement für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle ein wichtiger Baustein. Durch das Eintreten für mehr politische Rechte, Lobbyarbeit für Struktur- und Gesetzesänderungen, Stärkung von Netzwerken und Allianzen wird das Bewusstsein für Migrations- und Integrationsfragen geschärft. Im Anschluss an die Bundestagswahl 2021 werden die Ergebnisse ausgewertet und in den bayerischen Kontext übertragen. Daraus gilt es, kurz- und langfristige Verbesserungen für die Partizipation von Migrant*innen zu entwickeln.

Projekt "Successful Migrant Integration in Regions"

Projektlaufzeit: 01.09.2020 – 31.08.2023

Trägerschaft: Organisation Association for Migration and Integration (SIMI), Tschechien

Gefördert durch: Erasmus+ Programm of the European Union

Das Projekt hat zum Ziel, die erfolgreiche Integration auf europäischer Ebene zu stärken. Dafür werden landesspezifische Aspekte herausgearbeitet, miteinander verglichen und best practice Beispiele ausgetauscht.

Die Organisation Association for Migration and Integration (SIMI) in Tschechien hat das Projekt initiiert, neben AGABY sind die slowakische Organisation Liga za l'udské práva (Human Rights League) und die belgische Stadt Mechelen beteiligt. In den nächsten drei Jahren werden sich die vier Projektpartner fachlich über Integrationspolitik austauschen, gemeinsam Veranstaltungen durchführen und ihre Ergebnisse veröffentlichen.

Projekt "Einmischen!"

Projektlaufzeit: 01.01.2021 – 31.12.2023

Trägerschaft: Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE)

Gefördert durch: Stiftung Bayerisches Wertebündnis, Bayerische Landeszentrale für politische

Bildungsarbeit, Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Projekt "Einmischen" hat zum Ziel, die demokratische Haltung und das politisches Engagement von jungen Menschen zu stärken.

AGABY ist mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ), der Arbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern (lagfa) und weiteren Organisationen Kooperationspartner.

AGABY bringt seine Expertise zu den Themen "Diskriminierung und

Menschenfeindlichkeit" ein und unterstützt Schulklassen bei ihren Engagement-Projekten. Am 18. November fand der "Einmischen!-Fachtag" zum Thema "Junge Menschen,

Demokratiekompetenz und politisches Engagement – Wo stehen wir? Und wo wollen wir hin?" in digitalem Format statt. AGABY führte einen Workshop zum Thema "Die Institution Schule und Rassismus? Ein intersektionaler Blick" durch.

Weitere Highlights:

AGABY/MigraNet Handbuch "Einrichtung von unabhängigen Antirassismus- und

Antidiskriminierungsstellen - Expertise aus der Praxis, ein Blick auf die bisherigen Strukturen und eine Anleitung zu deren Verbesserung."

Zum Handbuch online-Format)



Expertise aus der Praxis, ein Blick auf die bisherigen Strukturen und eine Anleitung zu deren Verbesserung

AGABY hat einen neuen Workshop entwickelt mit dem Titel: "Rassismus überwinden?! - Wen braucht es dazu und welche Rolle nehme ich darin ein?". Erfolgreich

durchgeführt wurde der Workshop bereits bei der Themenwoche der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit wie auch dem Wunsiedler Forum. Der Workshop kann vor Ort oder in digitalem Format durchgeführt werden und ist für Erwachsene wie auch Jugendliche geeignet.

Gemeinsame Aktion am 21. März 2021 "Rassismus & Nationalismus – kommen mir nicht in die Tüte"



Bayernweit setzten die Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte mit unterschiedlichsten Aktionen auf der Straße, mit Veranstaltungen und online ein klares Zeichen gegen Rassismus und jede Form von Diskriminierung. Mit großartigen Beiträge beteiligten sich die Integrationsbeiräte, Organisationen und Einzelpersonen an der Social Media Kampagne von AGABY.

Weitere Dokumentation der Aktivitäten zum 21. März 2021.

Ein Highlight stellte die Beteiligung der AGABY beim Impfaufruf der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Frau Brendel-Fischer, im Rahmen der **Kampagne** #impfbotschafter dar. Es wurden Videoclips mit Impfaufrufe in sieben Sprachen zur Verfügung gestellt und unter den Integrationsbeiräten Bayerns und den migrantischen Communities verbreitet.



Kooperationsveranstaltungen:

In diesem Jahr, dem Jahr der **Bundestagswahl**, organisierte AGABY in Kooperation mit der bayrischen Landeszentrale für politische Bildung zwei Online-Veranstaltungen.

Erfolgreich konnten die Chancen und Herausforderungen politischer Partizipation und Repräsentation von Menschen mit Migrationsgeschichte einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden. Aufmerksam gemacht wurde auch auf das Demokratie-Defizit durch das fehlende Wahlrecht für Nicht-EU-Angehörige.



Wunsiedler Forum mit dem Schwerpunktthema "Bayern gegen Diskriminierung und Rassismus"

Sowohl bei der Konzeption wie auch mit Vortrag und Workshops war AGABY dieses Jahr prominent beteiligt. Damit konnten wir sehr erfolgreich die Vernetzung voranbringen und unser Engagement gegen Diskriminierung und Rassismus gegenüber Politik, anderen Akteuren und der Öffentlichkeit vorstellen.

Dokumentation des Wunsiedler Forums